

# Neue Fahrzeuge: Land lässt sich nicht lumpen

**WÜRDIGUNG** Innenminister und Landrat ehren Polizeibeamte und übergeben an DRK zwei Kleinbusse für den Katastrophenschutz.

VON ANDREAS BRAUN

**BERNBURG/MZ** - Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht und Landrat Ulrich Gerstner übergeben gestern zwei Fahrzeuge an das Deutsche Rote Kreuz. Und das Beste daran: Sie haben weder dem DRK noch dem Landkreis auch nur einen Cent gekostet.

„Die Helfer müssen ja irgendwie in das Einsatzgebiet kommen.“

*Reingard Stephan  
Dezernentin*

Das Land hatte dem Salzlandkreis 80 000 Euro Fördermittel für den Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. „Wir konnten damit machen, was wir wollten. Die Ausschreibung für die Fahrzeuge lief über uns. Wir konnten auch bestimmen, wer sie am ehesten braucht“, sagte die für Katastrophenschutz zuständige Dezernentin Reingard Stephan. Man habe dann beraten und sei zu dem



**Innenminister Holger Stahlknecht (links) und Landrat Ulrich Gerstner (rechts) übergeben an Steve Szegei (2.von rechts), Mareike Schmidt und Frank Baldt eine Urkunde für den Reviereinsatzdienst.**

Schluss gekommen, dass für die Betreuung der Einsatzkräfte Bedarf besteht. Sowohl beim DRK-Kreisverband Bernburg als auch beim Schönebecker DRK bestand hier Bedarf. „Die Helfer müssen ja irgendwie in das Einsatzgebiet kommen“, so Frau Stephan. Die beiden Fahrzeuge kosteten 72 000 Euro. Die restlichen 8 000 Euro

konnte der Landkreis behalten und somit die Fahrzeuge ordentlich ausstatten. Edith Völksch, Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes, freute sich. „Es ist ein viel besseres Arbeiten und eine Würdigung des Dienstes, der geleistet wird“, fasste sie kurz zusammen.

Eigentümer der Kleinbusse bleibt der Landkreis. Mit den DRK-

Kreisverbänden wurde eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnet.

Vor der Übergabe der Fahrzeuge hatten Stahlknecht und Gerstner im Polizeirevier Beamte geehrt, die am 11. September 2011 ihren Dienst versahen. An diesem Sonntag hatte ein Tornado große Teile des südlichen Salzlandkreises verwüstet. Stahlknecht betonte, dass es wichtig sei, wenn man in einer solchen Situation einen kühlen Kopf bewahrt und den Überblick behält. Das haben die Beamten geschafft und somit dafür gesorgt, dass die Feuerwehren und Einsatzkräfte von THW und DRK ihre Arbeit erledigen konnten.

Ausgezeichnet wurden elf Beamte aus den Bereichen Reviereinsatzdienst, Revierverkehrsdienst und der Polizeistationen Güsten und Könnern. Gerstner sagte, dass die Beamten eine hohe Professionalität an den Tag gelegt haben. Und das nicht nur am 11. September. Jeden Tag seien sie da, um für Sicherheit zu sorgen, was allzu oft als selbstverständlich angesehen werde. Allerdings sei es wichtig, jeden Tag diese guten Leistungen abzurufen.



## Land finanziert zwei Kleinbusse für das DRK im Salzlandkreis

Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht und Landrat Ulrich Gerstner haben gestern in Bernburg zwei Fahrzeuge an das Deutsche Rote Kreuz übergeben. Das Land hatte dem Salzlandkreis 80 000 Euro Fördermittel für den Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. „Wir konnten damit machen, was wir wollten.

Die Ausschreibung für die Fahrzeuge lief über uns. Wir konnten auch bestimmen, wer sie am ehesten braucht“, sagte die zuständige Dezernentin Reingard Stephan. Ein Fahrzeug geht an den DRK-Kreisverband Schönebeck, eines an den DRK-Kreisverband Bernburg. Dabei handelt es sich um Kleinbusse, die die DRK-Leute im Bedarfs-

fall zu einem Einsatz bringen sollen. Vor der Übergabe der Fahrzeuge hatten Stahlknecht und Gerstner im Polizeirevier Bernburg Beamte geehrt, die am 11. September 2011 ihren Dienst versahen. An jenem Sonntag hatte ein Tornado Teile des Salzlandkreises verwüstet. Ausgezeichnet wurden elf Beamte. Foto: Engelbert Püllicher